

Everwordsschule und Stiftsbücherei



Wie hoch darf das eigentlich hängen? Lehrerin Doris Böhner beim Aushängen der Bilder in den Fenstern der Stiftsbücherei.



Die liebevoll gestalteten Bilder des Märchenquiz präsentieren (v. l.) die Lehrerinnen Lisa Büning und Doris Böhner sowie Büchereileiterin Sabine Termeer. Fotos: Kleigrewe

Märchenquiz bringt Erstklässlern Abwechslung zum Homeschooling

Freckenhorst (rik). Im heimischen Kinderzimmer lernen statt in der Klasse, Pause machen im Wohnzimmer statt auf dem Schulhof – und der gemeinsame Weg zur Schule mit den Klassenkameraden fällt auch aus. Das Lernen im Lockdown ist eine echte Herausforderung für die Schüler, vor allem wenn sie gerade erst angefangen sind, wie die Erstklässler der Everword-Schule.

„Wir versuchen, den Unterricht so interessant und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten“, sagt Klassenlehrerin Doris Böhner. Jede Woche bekommen die i-Männchen einen Arbeitsplan. Der umfasst Aufgaben, die sie in

ihren Heften bearbeiten sollen, aber auch Aufgaben, die sie am Tablet lösen können. Dazu gibt es Erklärvideos zu verschiedenen Themen, Texte zum Lesen und Vorlesen lassen und vieles mehr.

„Das hat sich schon wirklich gut eingespielt“, ist Böhner zufrieden – auch wenn sie weiß, dass gerade bei den Jüngsten der persönliche Kontakt wichtig ist. Doch die Coronabeschränkungen lassen vieles nicht zu. Da ist Kreativität gefragt.

Damit ihre Schüler nicht nur zuhause hocken, haben Böhner und ihre Kollegin Lisa Büning ein Märchenquiz entworfen, das sie in den Fenstern der Stiftsbücherei

ausgehängt haben. Bei einem Spaziergang mit den Eltern zum Stiftsmarkt können die Kinder anhand der Bilder im Fenster Quizfragen beantworten und auf einem Lösungszettel eintragen. „Das ist mal was anderes“, erklärt Büning. „Und außerdem kommt das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten auch im Lehrbuch vor.“

Wenn das zusätzliche Angebot gut ankommt, sollen weitere Märchen folgen. Die Stiftsbücherei steht dafür jederzeit bereit. „Wir freuen uns, wenn wir die Grundschüler und ihre Lehrer ein bisschen unterstützen können“, sagt Büchereileiterin Sabine Termeer.



Jedes Bild im Fenster beinhaltet eine Aufgabe, deren Lösung die Erstklässler auf ihrem Arbeitsblatt eintragen sollen.